WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 437 -

17. Februar 2014

Editorial .....

Moin Folks . . . erstmalig in 2014 war das zurück liegende Wochenende dreifach gepackt: Freitag zweiter Lauf zur Duessel-Village 250 beim SRC Mündelheim in Duisburg. Samstag erster Grand Slam im ScaRaDo. Und Sonntag Auftakt zur LM'75 bei Slotrace RBK in Burscheid . . .

Als Ausgleich dafür ist kommendes Wochenende 'mal wieder Ruhe angesagt. Die Craftsman Trucks fahren zuvor am Mittwoch beim SRC Mündelheim ihren Saisonstart. Und den Februar beschließt Cup2Night am 25.02. ebenfalls (schon wieder!☺) im Duisburger Süden . . .

Die „WILD WEST WEEKLY" Nr. 437 berichtet brandaktuell vom Grand Slam in Dortmund. Ferner geht's um den in gut einer Woche beim SRC Mündelheim anstehenden 2. Lauf zum Cup2Night . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Grand Slam
  1. Lauf am 15. Februar 2014 in Dortmund
- CUP2NIGHT
  2. Lauf am 25. Februar 2014 in Duisburg
- News aus den Serien
  Saison 2014

Grand Slam

1. Lauf am 15. Februar 2014 in Dortmund

Am Wochenende ging's für den Grand Slam im Dortmunder ScaRaDo ins dritte Jahr. 15 Teams fuhren den spannenden und abwechslungsreichen Saisonauftakt . . .

Kompakt . . .

- **15 Teams bestreiten den ersten Grand Slam in 2014 . . .**
- **Grip über zwei Tage auf sehr stabilem Niveau . . .**
- **keine gravierenden Probleme bei der Technik – über die Distanz aber dennoch mit Einfluss auf's Ergebnis . . .**
- **erster Wertungslauf sieht „Frührentner" vor „Scuderia Hotslot" und „Plastikquäler" . . .**
- **im zweiten Wertungslauf tauschen Letztere die Positionen – „Frührenter" wieder vorn, aber extrem knapp . . .**
- **Amateurwertung 2* an Chris Letzner . . .**

Adresse

ScaRaDo
Sölder Kirchweg 10
44287 Dortmund Aplerbeck

Url

www.scarado.de

Strecke

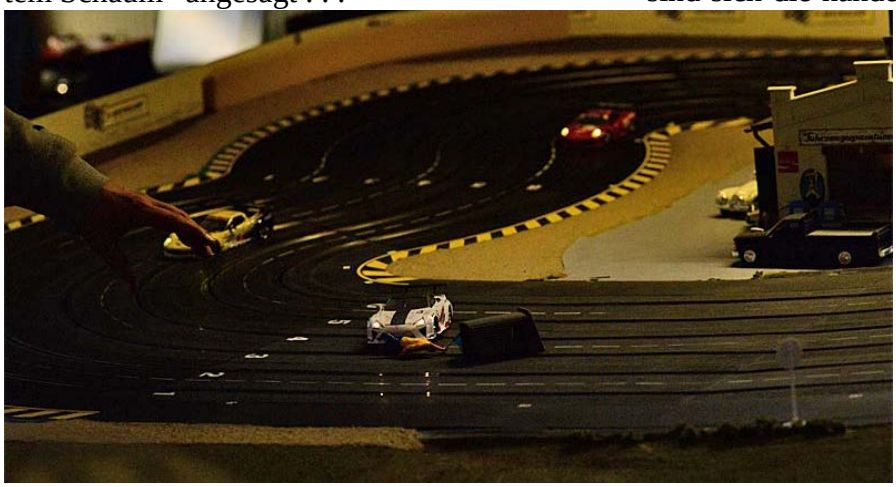
6-spurig, Carrera, ca. 37,5m lang

Preliminaries

Nach dem obligatorischen Bahnputzen, welches im vergleichsweise sauberen ScaRaDo immer flott vonstatten geht, stand die erste Hälfte des **Freitagstrainings** an. Dieses ist traditionell dem Gripfahren vorbehalten, liefert aber auch wesentliche Rückschlüsse auf die erste halbe Stunde des Rennens (und der Quali). Denn die ausgegebenen Pro-Comp-3 Kompletträder benötigen schon eine knappe halbe Stunde Fahrzeit, bis sie den vollen Grip entwickeln. Und zumindest bis dahin ist im Grand Slam eher Fahren mit „gebremstem Schaum“ angesagt . . .

Typisch Grand Slam – die Folks von „Slowly Sideways“ sind müde Feger dagegen . . .

Wirkliche Erkenntnisse zur Leistungsfähigkeit der einzelnen Teams bringt das Training am Freitag im Grand Slam selten. Einerseits sind sich die handelnden Personen hinlänglich gegenseitig bekannt und mauern gern einmal. Andererseits sind die meisten Teams auf eine Runde ähnlich schnell. Und was konstant (vor allem aber fehlerfrei!) geht, wird durch häufiges Abrollen bzw. kurze Trainingsturns i.d.R. nicht wirklich ersichtlich. Also galt es, gesapnnt bis zum „real live“ am Samstag(nach)mittag zu warten . . .

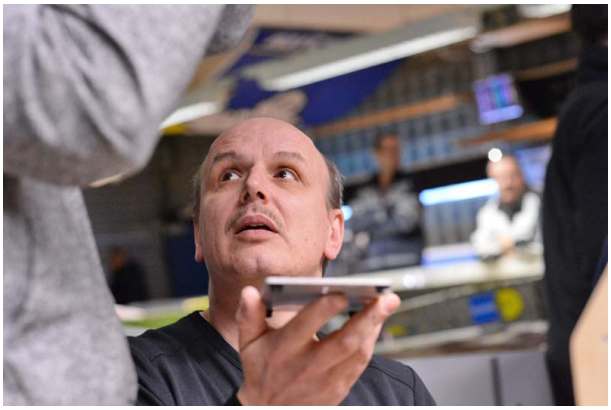


Abräumer – die Preiserlein Streckenposten und ihre Behausungen hatten keinen leichten Stand!

Immerhin schafften’s 13 Teams mit 21 Fahrern am Freitag vorbeizuschauen. Die Freitagstrainiererquote lag damit bei schlappen 70% und war ungewohnt niedrig für den Grand Slam . . .

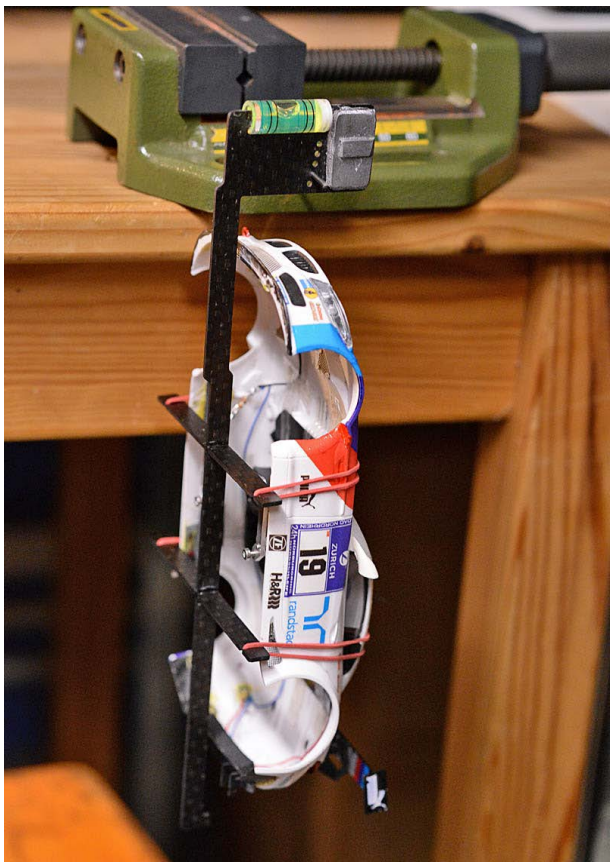
Und auch die freiwilligen Einsetzer waren allzeit gut beschäftigt . . . !☺☺

Zum Grip: Zuletzt im November war’s außen etwas rutschiger – heuer lagen die Spuren gripmäßig etwas weiter zusammen. Dennoch blieben selbstredend 1,5 bis 2 Zehntel auf den Spuren 1 und 6 gegen über den Anderen liegen, was sich im Rennen auf gut zwei bis drei Runden addieren würde . . .



Remo bittet demütig um eine barmherzige Zehntelspende . . . ☺☺☺

„Powerslider“ haben zu Hause einen Kleiderbügel gepolt – und fungieren im Training unter „Red Lantern Racing“!☺☺ . . .
Im Rennen vermochte man dann aber die Vorgabe in keinster Form umzusetzen!☺☺



Hängt ihn! Alle neuen Cars gingen möglichst schon am Freitagabend auf die Schwerpunktwaage . . .

Das Training Samstagfrüh ist nicht wirklich lang. Nach knapp drei Stunden ist die Maus aus – sofern man tatsächlich die heiligen Hallen gegen 8 Uhr früh bereits betreten hat . . .
Mit 9 Folks, die sich den Kurs bzw. ihre Cars erst noch erschließen mussten, war die Frühschicht recht gut besetzt. Die restliche Belegschaft war halbwegs entspannt unterwegs bzw. eher nicht. Bahnbrechend Neues war nicht zu vermelden!

Zwar gab’s einige neue Teamnamen („B&R Gentlemen“, „INTO Racing“ und „Jim Summer Racing“) – diese hatten jedoch zumindest altbekannte Teamchefs.
Richtig neu als Team waren nur „Slotdriver“ – nach dem Antesten beim 4. Grand Slam 2013 nun fest eingeschrieben – sowie „MMR-Slotracing 2“ als erstmalig startendes Gastteam.
Gänzlich neue Gesichter gab’s exakt derer Zwei: Daniel und Thorsten hatten sich Grand Slam bisher noch nie angetan . . .

Auch neu – der Lexus LFA VLN von „INTO Racing“ . . .

ZSB-„Gerümpel“ – was wird denn nun in den Rennen eigentlich gefahren!?!?☺☺

Als **Favoriten** wurden „Plastikquäler“ ausgemacht, weil die Vierfachsieger von Dortmund („PQ-Frührentner“) nun dito auf einem K0 Fahrzeug unterwegs waren – und die härtesten Verfolger aus dem Herbst 2013 („Ragtag Unit“) auseinander gegangen sind . . .
Als Schlagzahl gab’s vom orakelnden Autor folgende Vorgaben: 660 Runden für den Sieg und 645 Runden für die Top 6 – also „wie immer“ im ScaRaDo . . .

Zur **Materialausgabe** waren der Bison „homologated“ Motor sowie die Scaleauto Pro-Comp-3 Hinterräder zu montieren. Das ging – bei etwas geringerer Teamzahl als 2013 – nur halbwegs flott ab, die Teams bauen gern zu

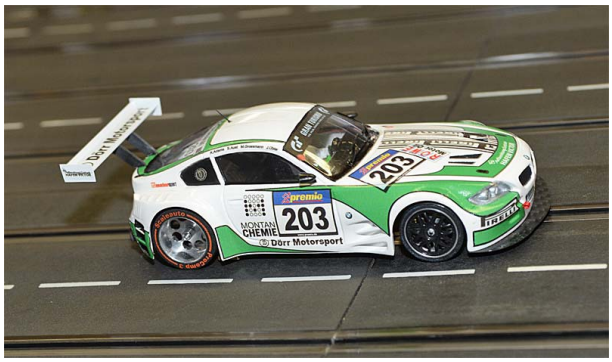
diesem Anlass noch ein neues Fahrzeug!☹ Der nachfolgende, 4-minütige Funktionstest barg keinerlei Probleme.
Anschließend lag die technische Abnahme zur Hälfte in neuen Händen, da der Chefingenieur JanS aufgrund einer Prüfung durch Abwesenheit glänzte. Dies war aber kaum wahrnehmbar – der Job ging Frank und Marco gut von der Hand. Bedankt dafür!
Logisch, dass es auch beim Auftakt in die neue Saison nicht ohne Strafen abging. In zwei Fällen wurden die vorgegebenen Abmessungen und Gewichte deutlich nicht eingehalten. Das brachte jeweils eine gute Runde Abzug!

Ready for take-off – der „Frührenter“ RSR ist klar für die Materialausgabe . . .

Aufsicht! Anlässlich der Materialausgabe hat’s immer ausreichend Zuschauer . . .

Das **Qualirennen** über 6*1 Minute brachte ab ca. 12 Uhr die erste richtige Action. Da die anschließenden beiden Wertungsläufe in nur zwei Startgruppen gefahren werden sollte, gab’s erstmalig im Grand Slam keinen mittleren Weg – es galt: Hopp oder topp!☺
Wie immer strauchelte der ein oder andere vehement über die eigenen Füße – oder eben über die der Mitspieler!☺ U.a. machten sich auch die Kollegen von „Plastikquäler“ und „PQ-Frührentner“ das Leben gegenseitig und unnötig schwer. Dementsprechend ergaben sich am Ende zwei äußerst muntere Startaufstellungen . . .

Startaufstellung für das erste von drei Qualirennen über 6*1 Minute (rechts steht ein Dummy) . . .



Der neue „ZuSpätBremser“ Z4 VLN nach 2013er Vorbild bestritt das Rennen nicht . . .

1. Wertungslauf

Echte 19 Volt – 6*15 Minuten Fahrzeit netto – zwei Startgruppen (8 Teams/ 7 Teams) – Start mit einer Viertelstunde Verzug gegen 12:45 Uhr – ab dafür – und zwar wie folgt:

#	Team	Kategorie / Fahrzeug	Runden
1.	Scuderia Hotslot	K3 Audi R8 LMS GT3	21,38
2.	Powerslider	K4 McLaren MP4-12C GT3	21,36
3.	ZuSpätBremser	K2 BMW Z4 GT3	21,36
4.	NoGo	K3 Audi R8 LMS GT3	21,35
5.	PQ Frührentner	K1 Porsche 911 GT3 R	21,27
6.	Plastikquäler	K0 Porsche 911 GT3 R	21,14
7.	Sleepyheads	K3 Audi R8 LMS GT3	20,88
8.	MMR-Racing	K5 Corvette C6 ZR-1 GT2	20,87
9.	Slotdriver	K3 Lexus LFA VLN	20,87
10.	B&R Gentlemen	K3 Ferrari 430 GT2	20,72
11.	Jim Summer Racing	K3 Audi R8 LMS GT3	20,56
12.	Long Tall Men	K3 Ferrari 430 GT2	20,38
13.	MMR-Racing 2	K6 Corvette C6 ZR-1 GT2	20,37
14.	INTO Racing	K4 Lexus LFA VLN	19,51
15.	Curve Scratchers	K6 Corvette C6 ZR-1 GT2	19,13

Die **erste Startgruppe** kam zu 2/3 genau bis zur ersten Kurve. Der luschige Einsetzer

ebendort war mit vier durch die Gegend fliegenden Cars anscheinend überfordert – und rief „Terror“!☺ Anschließend ging’s halbwegs besser und die 8er Belegschaft verbrachte ein einigermaßen unaufgeregtes Rennen.

Die erste Kurve – der rote F430 gehört(e) auf Spur 3!

Auf Spur 1 würde der rote F430 unweigerlich in die Bande crashen – der fürsorgliche grüne F430 unterbindet das!

Strahlensatz? Jedenfalls sehr elegant geparkt!

„MMR 2“ waren nicht nur neu dabei und ohne Streckenkenntnis. Die Corvette bekam im Rennverlauf teilweise nicht mehr so recht Saft – ergo ergaben 599,16 Runden am Ende nur die rote Laterne. Dennoch hatten Daniel und Mike ihren Spaß und wollten im abgedunkelten Raum mit frischem Car die Sache besser in den Griff bekommen . . .

„Curve Scratchers“ und „Jim Summer Racing“ fuhren über alle Spuren ihr Privatduell. „JSR“ setzten auf einen Audi R8 LMS GT3 der ersten Stunde und „Scratchers“ auf einen nagelneuen Mercedes SLS GT3. Zwar behielt „JSR“ nach 90 Minuten netto die Nase um genau eine Runde vorn – dann gab’s jedoch den Rundenabzug aufgrund der unzulänglichen Bodenfreiheit bei der technischen Abnahme und "Scratchers" gingen nun 15 Teilmeter in Front (624,88 zu 624,63 Runden) . . .

Ähnlich aufregend fuhren „Long Tall Men“ (Ferrari 430 GT2) und „MMR-Slotracing“ (Corvette C6 ZR1 GT2) gegen einander – nur lagen „MMR“ bei Zieldurchfahrt bereits eine halbe Runde vorn und die Strafe für „Long Tall“ vergrößerte den Rückstand noch weiter (631,12 zu 629,25 Runden). Spannend bis zum Schluss war’s allemal und so recht zufrieden wirkten beide Teams anschließend nicht. Man hatte von sich mehr erwartet . . .

Was die drei Teams davor erwartet hatten, ist nicht überliefert. Für „B&R Gentlemen“ (Ferrari 430 GT2), „INTO Racing“ (Lexus LFA VLN) und „Slotdriver“ (dito Lexus) war eine Menge neu. Die zwei erstgenannten

Teams waren neu formiert und die „Slotdriver“ erstmalig voll dabei . . .
Jedenfalls düste man im Formationsflug mit ausreichend Sicherheitsabstand um den Kurs. 641,75 („Driver“) zu 638,88 („INTO“) zu 635,36 (B&R“) lautete das Resultat. „INTO“ wirkten halbwegs zufrieden, hatte man doch die reichlich versaute Quali gut überwunden und der Juniorpartner Tobias fand sich gut in den Grand Slam ein. „Slotdriver“ hatten nach P3 in der Nacht von Dortmund im Herbst sicherlich ein wenig mehr erwartet – aber cool ließ man sich nichts anmerken und wartete auf den 2. Wertungslauf . . .

Die erste Startgruppe („INTO“ und „Scratchers“ beginnen mit Pause . . .

„JSR“ benötigen auf der Gegengeraden verdammt viel Platz!☺

Wobei auch der „Scratchers“ SLS arg weit ausholt (und Zeit liegen lässt). „Im Hintergrund geht der „Long Tall“ 430 die Ecke auf zwei Rädern an . . .

Der „Driver“ LFA auf Abwegen . . .

Äußerst untypisch für den Grand Slam war, dass mit dem Zieleinlauf der ersten Startgruppe zugleich die Plätze 8 bis 15 bereits vergeben waren. Die schnellste Startgruppe würde also die Top 7 Positionen untereinander ausfahren . . .

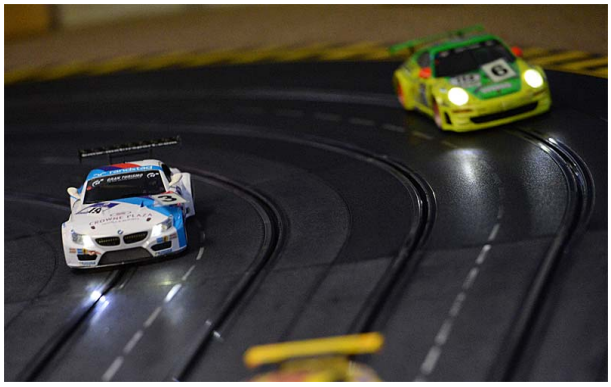
Zweite Startgruppe: „Red Lantern“ (pardon: „Powerslider“) gingen auf P2 ins Rennen und vermochten zumindest vor den Folks der ersten Gruppe durch’s Ziel zu kommen . . .

So richtig hauteng wurde es in der zweiten Startgruppe auch nicht. Im Schnitt lagen am Ende jeweils ein bis zwei Runden zwischen den sieben beteiligten Teams – lediglich die

späteren Sieg vermochten sich etwas weiter abzusetzen . . .

Die zweite Startgruppe tritt an . . .
(also Nr.7 würden „Sleepyheads“ später dazu kommen – und kräftig mitmischen)

Erste Runde – der „Frührentner“ RSR wird den gezeigten Drift nicht stehen . . .



Dennoch ist man wenig später bereits wieder an „ZuSpätBremser“ (Spur 3) und „Plastikquäler“ (auf der langsamen Sechs) vorbei . . .

Im Schnelldurchlauf: „Powerslider“ treiben den neuen McLaren MP4-12C GT3 zwar zur fünftschnellsten Rundenzeit, lassen aber speziell auf den Außenspuren aber viel Boden. P7 (643,88 Runden) ist dennoch deutlich mehr als „Hinterherfahren“ . . .

„NoGo“ kommen mit dem ungewohnten Audi R8 LMS GT3 sauber durch, beklagen aber arg wenig Druck aus den Ecken. Entweder ist der Motorhalter krumm oder der Motor verspannt montiert. Dies wird man in der Servicepause aber beheben und im zweiten Wertungslauf mehr Runden als die erzielten 646,10 absolvieren . . .

„ZuSpätBremser“ treiben wieder einmal einen BMW Z4 GT3 um den Kurs – und zwar 647,86 Mal. Das ist P5 und es hätte aus Sicht der Folks aus dem Bonner Raum durchaus noch ein bisschen mehr sein dürfen . . .

„Sleepyheads“ waren zweitbeste Audi R8 LMS GT3 Piloten, erzielten 649,37 Runden und belegten damit ein wenig überraschend Platz 4. *„Mir geht’s gut!“* ließ Chefschrauber Johannes vernehmen – *„Wir hatten gerade Sleepy Hollow!“* meinte hingegen ein ungenannter ZSB Fahrer . . . ☺☺

Der Chefschrauber von „Sleepy Hollow“ schaut entspannt auf’s Treiben der Konkurrenz . . .

Die „Plastikquäler“ verzeichneten Probleme mit der Stromaufnahme am Porsche 911 GT3 RSR. Auf den Außenspuren ging’s noch halbwegs – in der Mitte gab’s Trouble. Auch ein Richten der Schleifer ergab keine dauerhafte Abhilfe. *„Für Jan und Marco hätt’s aber auch so nicht gereicht!“* meinte der Teamchef nach 654,11 zurück gelegten Runden abschließend in fairer Manier . . .

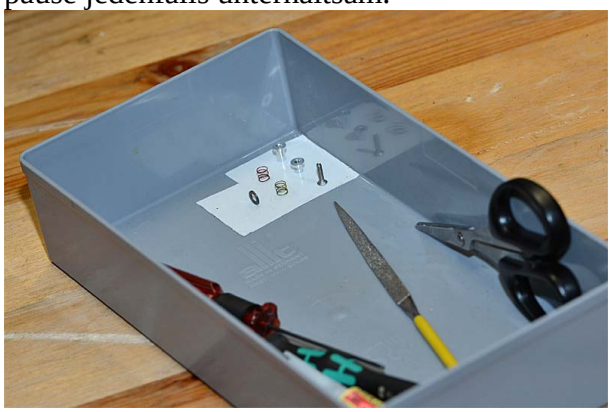
Waren also noch Gold und Silber zu vergeben. Pole in Q1 und Platz 2 in Q2 dokumentierten die Stärke von „Scuderia Hotslot“ und dem „Spider“ Audi R8 LMS GT3 bereits hinlänglich. Waren die westfälischen Kurse im Vorjahr noch die Schwäche des Teams, geigte man groß auf und vermochte nur die „Frührentner“ nicht zu halten. 655,43 Mal wurde die ScaRaDo Strecke umrundet, was vor allem für die direkten Konkurrenten eine herbe Klatsche bedeutete . . .

Bleiben „Frührentner“ als Sieger – mit dem ungewohnten Porsche 911 GT3 RSR unterwegs. Als Einzige schaffte man eine 7.9er Zeit und kam auch sonst nicht wirklich in Bedrängnis. Zwar war’s ein verdienter Sieg, für den Grand Slam 2014 aber weniger gut, soll’s doch ein spannendes Jahr ohne Dauersieger werden . . .

Der 430 GT2 von „Lang Tall“ ging mit einem Riss in der Frontschürze in die Servicepause!

Servicepause

15 Minuten Zeit hatten sämtliche Teams, ihren Renner entweder besser ans Rennen zu bringen oder genau so gut am Rennen zu halten. Dementsprechend unterschiedlich ging man zu Werke. „Sleepyheads“ trauten sich beispielsweise nicht, Wesentliches zu ändern und waren rasch fertig. „Long Tall Men“ mussten hingegen zwangsläufig reparieren. „Plastikquäler“ suchten durch marginale Maßnahmen etwas mehr Fahrsicherheit und Saft zu finden (und sollten Erfolg haben!) . . .
Und nicht zum ersten Mal schaffte es ein Team, sich den Start in die Nacht durch mangelnde Qualitätssicherung zu versauen, was beim Service aber noch niemand wusste . . .
Zumindest für die Beisitzer war die Servicepause jedenfalls unterhaltsam.



Alles griffbereit für den schnellen Service: Schrauben, Hülsen, Federn . . .

Rauhe Sitten bei „Jim Summer Racing“: Der Copilot muss während der gesamten Servicepause Abbitte leisten!☺☺ Wofür eigentlich!?

2. Wertungslauf

Licht aus – das Ganze nochmal! Der zweite Wertungslauf im abgedunkelten Raum sollte nach längerer Pause endlich ‘mal wieder über die volle Distanz (i.e. 6*15 Minuten) gehen. Im letzten Jahr war zu Gunsten eines rechtzeitigen Endes noch am Samstag jeweils auf 6*12 Minuten verkürzt worden.
Und damit’s nicht zu langweilig wurde, war die Startaufstellung aus dem ersten Durchgang ordentlich durchgemischt:

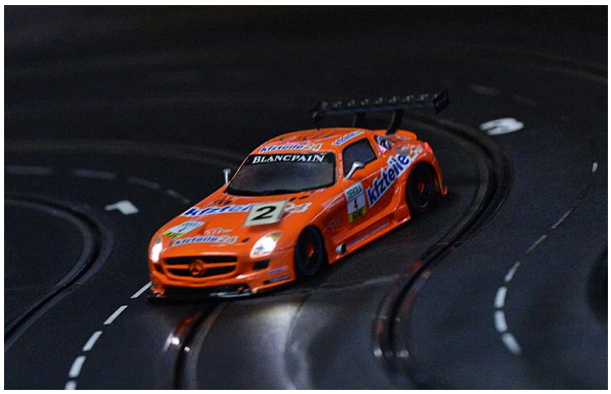
#	Team	Kategorie / Fahrzeug	Runden
1.	Long Tall Men	K3 Ferrari 430 GT2	21,07
2.	Scuderia Hotslot	K3 Audi R8 LMS GT3	21,05
3.	NoGo	K3 Audi R8 LMS GT3	21,01
4.	Slotdriver	K3 Lexus LFA VLN	20,99
5.	ZuSpätBremser	K2 BMW Z4 GT3	21,84
6.	Sleepyheads	K3 Audi R8 LMS GT3	20,84
7.	Plastikquäler	K0 Porsche 911 GT3 R	20,79
8.	Powerslider	K4 McLaren MP4-12C GT3	20,75
9.	B&R Gentlemen	K3 Ferrari 430 GT2	20,64
10.	PQ Frührentner	K1 Porsche 911 GT3 R	20,60
11.	Curve Scratchers	K6 Corvette C6 ZR-1 GT2	20,23
12.	INTO Racing	K4 McLaren MP4-12C GT3	20,14
13.	Jim Summer Racing	K3 Audi R8 LMS GT3	20,06
14.	MMR-Racing 2	K6 Corvette C6 ZR-1 GT2	19,83
15.	MMR-Racing	K5 Corvette C6 ZR-1 GT2	19,66

Aus der ersten Startgruppe brachen im zweiten Wertungslauf zumindest zwei Teams in die Top 7 ein – es geht also auch anders!☺
Klar, dass „Frührentner“ dies tun würden. Man hatte im zweiten Teil der Quali einen eigenen Abflug sowie ein wenig Terz mit „Plastikquäler“. Das reichte aus, um direkt wieder an den Start zu müssen. Mit 658,87 Runden kam man trotz zahlreicher Abräumer durch die Kollegen fast soweit wie im Hellen und legte den Kolle-

gen der schnellen Gruppe eine ordentliche Latte auf . . .

Die erste Startgruppe . . .

Der einzige McLaren bei Nacht . . .



Der SLS holt weiterhin weit aus . . .

Der 911 GT3 RSR lenkt ein . . .

Mit viel Abstand rollten dahinter „INTO Racing“, „B&R Gentlemen“ und „Powerslider“ ins Ziel – jeweils durch ca. 1,5 Runden getrennt (645,67 – 6444,36 – 642,63 Runden). In der Endabrechnung waren dies die Plätze 7, 9 und 10. Die ersten beiden Teams packten deutlich mehr Runden als im ersten Wertungslauf – man kam also sichtlich besser in Tritt. Lediglich „Powerslider“ fuhren ein Ründchen weniger . . .

Zwar legten auch „MMR-Slotracing“ deutlich zu (637,50 Runden), es blieb aber erneut bei der nicht unbedingt erwarteten P11 . . .

Und auch „Curve Scratchers“ und „MMR 2“ kamen nach Runden weiter als im ersten Wertungslauf (629,44 bzw. 606,38 Runden). Nur brachte dies ebenso nichts bzw. nicht viel bezüglich der Platzierungen . . .

Einen Einbruch erlebten hingegen „Jim Summer Racing“, da in der Servicepause beim Schleiferwechsel das Kabel der Lichtanlage herausgezogen wurde und man aufwändig reparieren musste (623,77 Runden). Zwar ließ man sich nicht entmutigen – der Zug der restlichen Teams war aber auf und davon . . .

In der zweiten Startgruppe erlebten dann „Long Tall Men“ ihr Waterloo. Gleich zu Beginn führten Reglerprobleme zu einem bzw. mehreren schweren Einschlägen. Anschließend ging’s in die Instandsetzung. Auch wenn man den 430 GT2 wieder halbwegs hinbekam. Der Tag und das Ergebnis (595,94 Runden) waren völlig versaut . . .

Problemloser kamen die restlichen Teams der Gruppe durch – jedenfalls fast. „Sleepyheads“ mussten zwischendrin ‘mal Schleifer richten. Ansonsten war die Fehlerrate etwas höher als im Hellen (645,17 Runden, P8 gesamt). Man war dennoch zufrieden mit dem Tag . . .

„ZuSpät“ verzeichneten nach P5 im Hellen nun eine P6 (647,53 Runden) und reklamierten ausnahmsweise nicht Bahn, Technik oder Dritte als Ursache dafür, sondern eine fahrerisch wenig glanzvolle Spur 2!☺☺

Somit stiegen zwei Teams weiter auf – „No-Go“ eine gute halbe Runde davor (648,14 Rd.)

und „Slotdriver“ wieder im bekannten 1-2 Runden Abstand (650,88 Rd.). Für beide Teams jedenfalls ein versöhnlicher Abschluss – für „NoGo“ sogar ein untypisch problemloser ganzer Grand Slam Tag!☺

Die zweite Startgruppe . . .

Gerangel auf der ersten Spur . . .

„Scuderia“ kam noch knapp zwei Runden weiter (652,76 Runden), aber bei weitem nicht so weit wie im Hellen – da fehlten doch knapp drei Runden. Da man aber die Nicht-Platin-Konkurrenz erneut locker im Griff hatte, wich das Grinsen nicht aus den Gesichtern . . .
„Plastikquäler“ hätten „Frührentner“ den Schneid abkaufen können (so ganz unter uns: wirklich abkaufen müssen!!). Das Cruisen in der zweiten Startgruppe war deutlich entspannter und weniger fehlerträchtig. Und endlich stimmte auch der Speed. Leider vergab man den Matchball durch eine sich lösende Hinterachsfederung – einen Fehler, vor welchem man alle Teams bereits vor dem ersten Grand Slam gewarnt hatte!☹ Somit ging’s – trotz furiosem Schlussspurt von Chris auf der Fünf – zwar knapp (658,29 zu 658,87), aber erneut zu Gunsten von „Frührentner“ aus . . .

Sichtlich happy – die Doppelsieger des ersten Grand Slam 2014 . . .

Ziellinie

Auch die zweite technische Nachkontrolle blieb ohne Befund. Und die Siegerehrung ging humorig und kurz durch die zwei Wertungsläufe. Schließlich war man kurz nach Zehn schon mit der Rennerei durch, was für den Grand Slam neuer Rekord war . . .
Das Tippspiel entschieden „Powerslider“ für sich, wobei der Volltreffer des Tages von „MMR 2“ stammte. Eine Null-Komma-Null-Null Fehlerrate hatte es in der Vorhersage der eigenen erzielten Rundenzahl noch nicht gegeben. Daniel und Mike schafften das für den zweiten Wertungslauf, kamen aber in der Gesamtwertung dennoch nur auf P9. Der Chefanalyst der „Scuderia“ war allerdings erst zufrieden, als er erfuhr, dass „MMR 2“ glatt zwei Teilmeter daneben gelegen hatte – es besteht also noch Spiel nach oben!☺☺☺

Der Dank gebührt zuvorderst den Gastgebern aus dem ScaRaDo für den allzeit gewährten Rundumsorglos-Service, für die geleistete Dauerarbeit an der Zeitnahme (speziell Berthold und Uwe!) sowie für den aufgewendeten (und manchmal sicherlich auch dringend not-

wendigen) Humor im Umgang mit den Grand Slam[mern]!!

„ZuSpätBremsender“ Z4 GT3 im Anflug (allerdings im Training!) . . .

Ein LFA holt aus . . .

Dito ein dickes Dankeschön geht an die zahlreichen Helfer bei Bahnputzen, Rennorganisation, technischer Abnahme und Zeitnahme. Es hat wie immer alles wunderbar gefunzt!!

Last but not least ein merci Vielmals an sämtliche Teilnehmer. Es war ein gelungener Grand Slam – Ihr dürft alle wiederkommen!!☺

Preview

Weiter geht’s mit dem zweiten Grand Slam bei Slotracing & Tabletop in Kamp-Lintfort:

- Die Test- und Einstellfahrten sind dort für **Samstag, 5. April 2014** anberaumt.
- Der eigentliche Grand Slam findet dann am **9. und 10. Mai 2014** statt.

Alles Weitere gibt’s hier:

Rennserien-West / Grand Slam

CUP2NIGHT

2. Lauf am 25. Februar 2014 in Duisburg

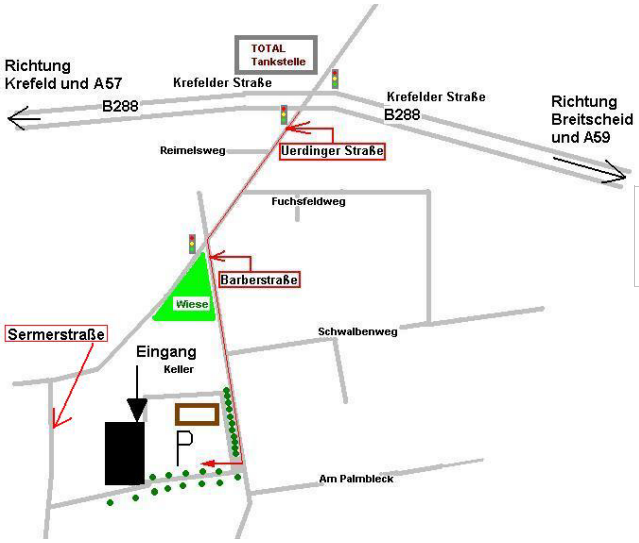
In gut einer Woche geht der CUP2NIGHT in die nächste Runde. Nach dem schwungvollen und quasi ausgebuchten Auftakt bei Slot im Pott in Gelsenkirchen steht nun am Niederrhein die Strecke des SRC Mündelheim im Duisburger Süden an . . .

Cup2Night V1 im Januar bei Slot im Pott . . .

Die Serienkonzeption (Teamrennen für zwei Fahrer nach SLP-Cup Regeln über max. 90 Min. Fahrzeit) soll hier nicht nochmals erläutert werden – im Zweifelsfall schaue man in die Ausschreibung für den Cup2Nigth!!

Für den zweiten Lauf wird's mutmaßlich erhöhte qualifizierte Begleitung geben – und ein lockerer Dienstagabend soll's in Mündelheim gleichfalls wieder werden . . .

SRC Mündelheim



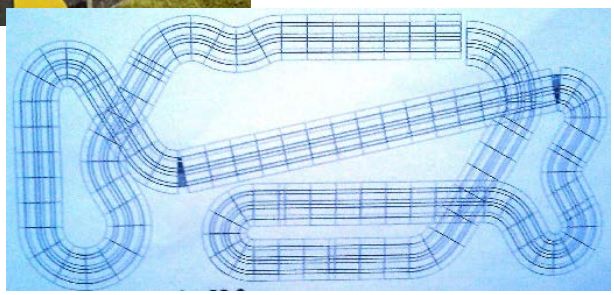
Anfahrtsbeschreibung von der Website . . .

Parken/ Zugang: Die u.a. Wegbeschreibung ist in voller Größe der Webseite des SRC Mündelheim zu entnehmen – ein wenig Schnitzeljagd scheint im slotracenden Westen einfach dazu zu gehören!☺☺

Aber zumindest sollte Parken ausnahmsweise 'mal keine Challenge sein . . .

Handgepäck: Wie eigentlich immer gilt: Bitte auf einen Koffer pro Team beschränken – der verfügbare Platz begrenzt!

Bahn: Begrenzt ist beim SRC Mündelheim auch die Auswahl an Bahnen. Wir fahren dann beim Cup2-Night 'mal die 4-spurige Strecke!☺☺



Das Layout der Strecke (dito von Webseite) . . .

Anmeldung

Teams, die beim CUP2NIGHT West zum Regler greifen möchten, müssen sich für dieses Rennen **zwingend anmelden**. Die Anmeldephase hat am letzten Samstag begonnen und endet am Sonntag, 23. Februar 2014. Aktuell stehen erst drei Teams auf der Starterliste . . .

Anmeldung zum 2. Lauf CUP2NIGHT am 25. Februar 2014 in DU Mündelheim

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien West / Cup2Night

Nachfolgend die Detail Informationen zur Veranstaltung am Dienstag, 25.02.2014:

Strecke . . .

SRC Mündelheim
Barberstr. 24 (oder Sermer Str. 25)
47259 Duisburg

Url
www.src-muendelheim.de

Strecken
4-spurig, Carrera, 33,6m lang

Zeitplan

Dienstag, 25. Februar 2014

18:00h	Bahnöffnung, freies Training
19:30h	Materialausgabe, Einrollen, technische Abnahme sowie Auslosung der Startaufstellung
20:00h	Rennstart
22:30h	Rennende

Und noch ein Luftbild . . .

News aus den Serien

Saison 2014

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2014 Ausschr. / Reglement	Terminee	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	✓ / ✓	-	① ② ③ ④
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Grand Slam (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓	✓ ✓	① ② ③ ④ ① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
LM'75	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ – ② ③ ④
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
C/West	✓ / ✓	✓	läuft . . .
GT-Sprint	- / ✓	✓	läuft . . .
Scaleauto West	- / ✓	✓	läuft . . .